

t64 Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über rißzeitlichen, schluffig-tonigen Beckensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-S02	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	abzugsträge, sehr schwach gewölbte und flächenhafte Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge und wenig eingetiefte Muldentälchen	
Bodentyp	Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, z. T. über Mittellage) über rißzeitlichen, schluffig-tonigen Beckensedimenten	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu,G0–2	3–5 dm
	Tu3–Ti,G0–2	8–>10 dm
	(Su3–4;Si3,G0–2	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIIb2, LIIb3, LIc2, LIc3, TIIb2, TIIb3, TIIc2, TIIc3, sL5D, L5D, LT6D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Braunerde-Pseudogley; stellenweise Pseudogley aus rißzeitlichen, tonreichen Moränensedimenten ("Geschiebemergel"); in Mulden vereinzelt Gley-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

im westlichen Altmoränenhügelland zwischen Sigmaringen und Mühlingen (Bodenseekreis)